AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 19 **FREITAG, DEN 6. MÄRZ** **2015**

Inhalt:

	Seite
Einsatz von E-Faxgeräten im Bereich der Arbeitsgerichtsbarkeit	409
Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung zur Aufhebung der tierseuchenbehördlichen Allgemeinverfügung vom 24. November 2014 über die Anordnung der Aufstallung von Geflügel zum Schutz gegen die aviäre Influenza	409
Entwidmung der öffentlichen Wegefläche Dratelnstraße	410
Erste Änderung der Gebührensatzung für den postgradualen Studiengang Master of Public Health an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg	410

BEKANNTMACHUNGEN

Einsatz von E-Faxgeräten im Bereich der Arbeitsgerichtsbarkeit

(1) Landesarbeitsgericht und Arbeitsgericht Hamburg haben folgende E-Faxgeräte aufgestellt:

Gericht/ Verwaltung	Organisationsbereich	Ruf-Nr.	E-Fax-Nr.
Gemeinsame Dienste	Poststelle	+49 40 427 9	62804
Arbeitsgericht	Vorzimmer der Präsidentin	+49 40 427 9	62997
	Teamgeschäftsstelle 1	+49 40 427 9	62991
	Teamgeschäftsstelle 2	+49 40 427 9	62992
	Teamgeschäftsstelle 3	+49 40 427 9	62993
	Teamgeschäftsstelle 4	+49 40 427 9	62994
	Teamgeschäftsstelle 5	+49 40 427 9	62995
	Teamgeschäftsstelle 6	+49 40 427 9	62996
Landesarbeitsgericht	Vorzimmer des Präsidenten	+49 40 427 9	62999
	Teamgeschäftsstelle	+49 40 427 9	62990

(2) Schriftsätze an das Arbeitsgericht oder an das Landesarbeitsgericht, die eine Frist wahren sollen, können an alle genannten E-Faxgeräte (1) gesandt werden.

Beim Landesarbeitsgericht eingegangene E-Faxe, die an das Arbeitsgericht gerichtet sind, sowie umgekehrt E-Faxe, die beim Arbeitsgericht eingehen, jedoch für das Landesarbeitsgericht bestimmt sind, sowie die zentral in der Poststelle für eines beider Gerichte eingehenden E-Faxe werden innerhalb der Gerichtsbarkeit an die jeweils zuständige Stelle sofort weitergeleitet (von Hand zu Hand).

(3) E-Faxsendungen können in der Zeit von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr an die Arbeitsgerichtsbarkeit gesandt werden. Der Nachweis des Eingangs der E-Faxsendungen erfolgt durch den Statusbericht des Geräts. Eingangszeitpunkt ist das Ende des Übertragungsvorgangs (Datum und Uhrzeit) ausgedruckt auf der letzten Seite des E-Faxes.

(4) Auf den eingehenden E-Faxsendungen wird der Eingang mit Handzeichen vom Geschäftsstellenpersonal vermerkt. Bei gesendeten E-Faxen wird der Sendebericht vom Geschäftsstellenpersonal ausgedruckt und dem Vorgang beigefügt.

(5) Ab sofort erscheint täglich ein E-Fax-Empfangsjournal im jeweiligen Eingangspostfach, welches zu Dienstbeginn gesondert auszudrucken ist. Die Empfangsjournale werden gesondert gesammelt und sind für zwei Jahre nach Ablauf des Entstehungsjahrs aufzubewahren.

(6) Das Geschäftspersonal überzeugt sich zu Dienstbeginn und -ende von der ordnungsgemäßen Betriebsbereitschaft.

(7) Diese Allgemeine Vorschrift tritt am 1. April 2015 in Kraft.

Hamburg, den 2. März 2015

Arbeitsgericht Hamburg

Amtl. Anz. S. 409

Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung zur Aufhebung der tierseuchenbehördlichen Allgemeinverfügung vom 24. November 2014 über die Anordnung der Aufstallung von Geflügel zum Schutz gegen die aviäre Influenza

Die tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung über die Anordnung der Aufstallung von Geflügel zum Schutz gegen die Aviäre Influenza vom 24. November 2014 wird von den Bezirksämtern der Freien und Hansestadt Hamburg Altona, Bergedorf, Eimsbüttel, Hamburg-Mitte, Hamburg-Nord, Harburg und Wandsbek für ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereich mit Wirkung ab 4. März 2015 aufgehoben.

Begründung

Nachdem die Geflügelpest bei Hausgeflügel in Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und den Niederlanden getilgt wurde und die Untersuchungen auf hochpathogene aviäre Influenzaviren bei Wildvögeln in Hamburg negative Ergebnisse zeigten, wird die angeordnete Schutzmaßnahme aufgehoben.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei dem für den Haltungsort des Geflügels zuständigen Bezirksamt, Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt, Veterinärwesen, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 26. Februar 2015

Die Bezirksämter Amtl. Anz. S. 409

Entwidmung der öffentlichen Wegefläche Dratelnstraße

Nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen wird die Wegefläche Dratelnstraße (Parkplatz) (Flurstücke 12964, 12961, 12962, 12966, 12940 und 12939) in der Gemarkung Wilhelmsburg für den öffentlichen Verkehr entwidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Raum 128, 129, Klosterwall 8, 20095 Hamburg, eingesehen werden.

Hamburg, den 24. Februar 2015

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 410

Erste Änderung der Gebührensatzung für den postgradualen Studiengang Master of Public Health an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Vom 19. Februar 2015

Das Präsidium der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg hat am 19. Februar 2015 nach § 79 Absatz 2 Nummer 3 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 2. Dezember 2014 (HmbGVBl. S. 495, 500), die Erste Änderung der Gebührensatzung für den postgradualen Studiengang Master of Public Health an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (Hamburg University of Applied Sciences) in der nachstehenden Fassung beschlossen.

§ 1

Geltungsbereich

Die Gebührensatzung gilt für den vom Hochschulsenat der Hochschule für Angewandte Wissenschaften am 14. Juni 2001 beschlossenen und von der Behörde für Wissenschaft und Forschung am 12. Dezember 2001 (Amtl. Anz. 2002 S. 334) genehmigten postgradualen Studiengang Master Public Health (MPH).

§ 2

Gebührenhöhe und Fälligkeit

(1) Die Gebühr für die Teilnahme am Studiengang Master Public Health (MPH) beträgt insgesamt 7200,– Euro.

(2) Die Studiengebühr wird in Höhe von je 2400,– Euro mit der Immatrikulation zum ersten Semester bzw. mit der Rückmeldung zu den Folgesemestern fällig.

Zahlungsempfänger ist die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg. Die Studiengebühr ist pro Semester spätestens am 15. des Monats, in dem die Vorlesungen beginnen, zu entrichten.

(3) Wird die oder der Studierende wegen fehlender Rückmeldung oder aus anderen von ihr oder ihm zu vertretenden Gründen exmatrikuliert, wird der Restbetrag sofort fällig. Erfolgt die Exmatrikulation auf Antrag der oder des Studierenden wegen Erkrankung, der Pflege einer oder eines Angehörigen oder auf Grund eines ähnlichen außergewöhnlichen Umstandes, die einer erfolgreichen Fortsetzung des Studiums entgegenstehen, kann der Restbetrag auf ein Viertel reduziert werden.

(4) Die Studiengebühr befreit nicht von sonstigen Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Hochschule, insbesondere nicht vom Semesterbeitrag.

§ 3

Gegenleistungen der Hochschule

(1) Mit der Studiengebühr sind alle Kosten der Lehre innerhalb des postgradualen Studiengangs Master Public Health (MPH) abgedeckt, soweit die Lehrveranstaltungen in den Räumen der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg stattfinden.

(2) Für Prüfungen und Korrekturleistungen sowie für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen, die Studierenden üblicherweise zur Verfügung stehen, werden keine zusätzlichen Gebühren erhoben.

(3) Nicht durch die Studiengebühren abgedeckt sind evtl. anfallende Kosten im Rahmen von Exkursionen sowie von Lehrveranstaltungen außerhalb der Hochschule. Auch können zusätzliche Kosten für umfangreichere Skripte oder Studienbriefe anfallen.

§ 4

Teilzeit, Ratenzahlung, Stundung, Erlass

(1) Nehmen Studierende am Studiengang nur in Teilzeit teil, werden auch nur anteilige Gebühren fällig.

(2) Die Studiengebühr kann auf schriftlichen Antrag in monatlichen Raten gezahlt werden. Die Raten werden zum 15. eines jeden Monats fällig, beginnend mit dem Monat des Semesterbeginns.

(3) Die Studiengebühr kann auf schriftlichen Antrag in begründeten Einzelfällen gestundet werden. Der gestundete Betrag ist nach Ablauf der Stundungsfrist in vollem Umfang fällig.

(4) Die Studiengebühr kann auf schriftlichen Antrag in begründeten Einzelfällen erlassen werden, wenn eine besondere Härte vorliegt, die sich daraus ergibt, dass die oder der Studierende nicht über die notwendigen Mittel verfügt, aber durch ihre/seine bisherigen Leistungen die Gewähr des erfolgreichen Abschlusses des Masterstudienganges bietet.

§ 5

Entscheidungszuständigkeit

Über alle Anträge nach § 2 Absatz 3 und § 4 der Satzung entscheidet die Fakultätsverwaltung; vor einer Entscheidung über die Anträge nach §§ 2 Absatz 3 und 4 Absätze 2 bis 4 hört sie das, den Studiengang tragende Department.

§ 6

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Die Erste Änderung der Gebührensatzung für den postgradualen Studiengang Master of Public Health an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger in Kraft. Die Satzung tritt am 31. August 2016 außer Kraft. Sie gilt nur noch für alle vor dem Sommersemester 2015 immatrikulierten Studierenden.

Hamburg, den 19. Februar 2015

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Amtl. Anz. S. 410

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 15 A 0052

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabe: **15 A 0052**

Sanitärarbeiten

Maßnahme: 4111 G 1201
Teilsanierung Sporthalle Gebäude 25

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –

d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Manteuffelstraße 20, 22587 Hamburg

f) Art und Umfang der Leistung:

Für die Teilsanierung Sporthalle Gebäude 25 sind im Wesentlichen nachfolgende Sanitärarbeiten ausgeschrieben:

- Lieferung und Montage von 6 Waschtischanlagen und 1 behindertengerechten Waschtischanlage, von 1 WC-Anlage und 1 behindertengerechten WC-Anlage, von 2 Urinalanlagen, von 9 Unterputz-Duscharmaturen, von 1 Ausgussbeckenanlage und von 1 Stiefelwaschanlage.
- Lieferung und Montage von ca. 300 m Trinkwasserleitung DN 15- DN 35.
- Lieferung und Montage von ca. 66 m Abwasserleitung als Anschlussleitung und ca. 20 m als Sielleitung im Rohrgraben.

g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein

h) Aufteilung in Lose: Nein

i) Ausführungsfrist:

Beginn der Ausführung: 4. Mai 2015
Fertigstellung der Leistungen: 22. Januar 2016

j) Nebenangebote: sind zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

bei Vergabestelle@bba.hamburg.de

Bewerbungsschluss: 17. März 2015

Versand der Verdingungsunterlagen: 24. März 2015

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: 9,– Euro

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: siehe Buchstabe a)

Kontonummer: 1 027 210 333, BLZ: 200 505 50,
Geldinstitut: Hamburger Sparkasse

IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210333

BIC-Code: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 15 A 0052

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Hinweis: Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

q) Angebotseröffnung:

14. April 2015, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte

Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 15. Mai 2015

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 2. März 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung – 182

Öffentliche Ausschreibung

a) Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Zentrale Vergabestelle K 5,
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefon: 040 / 4 28 26 - 24 27, Telefax: 040 / 4 27 31 - 14 48,
E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)

c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, ihnen die Unterlagen, gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 16,– Euro, auch in Papierform (Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.

Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten sie aber, ihr bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.

d) Öffentliche Ausschreibung

e) Hamburg Oldesloer Straße

f) Vergabenummer: **ÖA-K5-103/15**

Bauvorhaben: B 432, Oldesloer Straße, beide Rifa, Deckschichtsanierung, Straßenbau.

A 261, AD HH-Südwest bis Landesgrenze und AS Marmstorf / Lürade - GI und A 261, Erweiterung der Entwässerungsanlage A 261/01

Wesentliche Leistungen:

Verkehrssicherung; ca. 26.000 m² Bit Fahrbahn fräsen und Asphaltdeckschicht SMA 8 Hmb, 3,5 cm dick herstellen; ca. 5.000 m Fahrbahnmarkierung in Heißplastik herstellen.

g) Entfällt

h) Entfällt

i) Beginn: 27. Mai 2015
Ende: 18. Juni 2015

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen,
sowie Einsichtnahme:

Vom 2. März 2015 bis 20. März 2015, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
RB/ZVA, Zimmer E 01.272,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040 / 4 27 31 - 05 27

l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,– Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung,
Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20
IBAN: DE50 2001 0020 0375 2022 05
BIC: PBNKDEFF200 Hamburg
Geldinstitut: Postbank Hamburg

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 24. März 2015, 9.30 Uhr, eingereicht werden.

o) Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Eröffnungsstelle RB/ZVA, Zimmer E 01.421
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 24. März 2015, 9.30 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o).

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.

Auf gesondertes Verlangen sind folgende Nachweise und Angaben vorzulegen:

Benennung des/der Geschäftsführer(s) bzw. sonstigen verantwortlich handelnden Personen, für die die Vergabestelle eine Abfrage beim Register zum Schutz fairen Wettbewerbs durchführen muss. Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort dieser Personen. Einwilligung dieser Personen in die Nutzung ihrer Daten für die Abfrage beim Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs. Bei Bietergemeinschaften wird jedes Einzelunternehmen und deren Geschäftsführung abgefragt.

– Qualifikation Verkehrssicherung MVAS
– Qualifikation SiGeKo
– Bauzeitenplan
– Erläuterung des Bauablaufs

v) Die Zuschlagsfrist endet am 5. Mai 2015.

w) Beschwerdestelle:
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Geschäftsführer (GF),
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefax: 040 / 4 28 26 - 22 04

Hamburg, den 26. Februar 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 183

Öffentliche Ausschreibung

a) Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Zentrale Vergabestelle K 5,
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefon: 040 / 4 28 26 - 24 93, Telefax: 040 / 4 27 31 - 14 48,
E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)

c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, ihnen die Unterlagen, gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 25,– Euro, auch in Papierform (Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.

Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten sie aber, ihr bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.

d) Öffentliche Ausschreibung

e) Hamburg-Altona, Stadtteil Rissen

f) Vergabenummer: **ÖA-K5-105/15**

Bauvorhaben: Rissener Landstraße 2. BA., Rissener Landstraße 87 bis Storchenheimweg.

A 261, AD HH-Südwest bis Landesgrenze und AS Marmstorf / Lürade - GI und A 261, Erweiterung der Entwässerungsanlage A 261/01

Wesentliche Leistungen:

Ca. 29700 m² Asphaltdeckschicht ausbauen, ca. 27000 m² Asphaltbinderschicht ausbauen, ca. 24000 m² Asphalttragschicht ausbauen, ca. 28000 m² Zementbefestigung ausbauen, ca. 27000 m² Zementbefestigung einbauen, ca. 22000 m² Asphalttragschicht, 18 cm dick, herstellen, ca. 25000 m² Asphaltbinderschicht, 8,5 cm dick, herstellen, ca. 27000 m² Asphaltsplittmastixschicht, 3,5 cm dick, herstellen, ca. 650 m² Gussasphalt-Wasserlauf herstellen, ca. 1350 m Betonbordsteine ausbauen, ca. 1350 m Betonbordsteine einbauen, ca. 53 St. Straßenabläufe ausbauen, ca. 80 St. Straßenabläufe einbauen, ca. 150 m Anschlussleitungen DN 150 ausbauen, ca. 250 m Anschlussleitungen DN 150 einbauen, ca. 300 m Sammelleitung DN 300 - DN 700 mit Schächten bis 6,30 m Tiefe herstellen, 1 St. Zulaufbauwerk herstellen, 2 St. Ablaufbauwerke herstellen, 1 St. Schieberschacht herstellen, ca. 9000 m³ Erdaushub für die Herstellung eines RRB, ca. 2500 m² Bentonitabdichtung des RRB mit 50 cm Abdeckschicht einbauen, ca. 950 m Wildschutzzaun aufnehmen, ca. 2000 m Wildschutzzaun herstellen, ca. 4000 m Sondierbohrungen in Kampfmittelverdachtsflächen durchführen.

g) Entfällt

h) Entfällt

i) Beginn: 20. Juni 2015
Ende: 4. Dezember 2015

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Einsichtnahme:

Vom 3. März 2015 bis 27. März 2015, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
RB/ZVA, Zimmer E 01.272,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040 / 4 27 31 - 05 27

l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,– Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung,
Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20
IBAN: DE50 2001 0020 0375 2022 05
BIC: PBNKDEFF200 Hamburg
Geldinstitut: Postbank Hamburg

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 1. April 2015, 9.30 Uhr, eingereicht werden.

o) Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Eröffnungsstelle RB/ZVA, Zimmer E 01.421
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 1. April 2015, 9.30 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o).

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.

Auf gesondertes Verlangen sind folgende Nachweise und Angaben vorzulegen:

Benennung des/der Geschäftsführer(s) bzw. sonstigen verantwortlich handelnden Personen, für die die Vergabestelle eine Abfrage beim Register zum Schutz fairen Wettbewerbs durchführen muss. Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort dieser Personen. Einwilligung dieser Personen in die Nutzung ihrer Daten für die Abfrage beim Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs. Bei Bietergemeinschaften wird jedes Einzelunternehmen und deren Geschäftsführung abgefragt.

Qualifikationsnachweis für Verkehrssicherung (MVAS-Nachweis), Benennung und Qualifikationsnachweis SiGeKo, Bauzeitenplan und Erläuterung des Bauablaufs, Qualifikationsnachweis Sielbau z. B. RALGütezeichen Kanalbau AK 1 o. glw., Benennung Prüflabor und Qua-

lifikationsnachweis durch Vorlage der Akkreditierungsurkunde.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 22. Mai 2015.

w) Beschwerdestelle:
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Geschäftsführer (GF),
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefax: 040 / 4 28 26 - 22 04

Hamburg, den 26. Februar 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 184

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg

Postanschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
U 40 Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen von: Frau Anna Schubert

Telefon: +49 / 040 / 4 28 23 - 62 86
Telefax: +49 / 040 / 4 27 31 - 01 43
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/des Auftraggebers: http://www.hamburg.de/schulbau/

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Erneuerung und Sanierung der Schule Kielortallee – diverse technische und hochbauliche Gewerke.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Bauauftrag

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:

Kielortallee 18/20, 20144 Hamburg

NUTS-Code: DE600

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Am Standort Kielortallee 18-20, Grundschule, wird das bestehende Schulgebäude saniert. Ergänzend entsteht auf dem Schulgelände ein Neubau mit Pausenhalle, Unterrichtsräumen und Sporthalle. Zur Realisierung des Neubaus wird das alte Hallengebäude abgebrochen. Der Neubau ist 4-geschossig und wird aus massiven Baustoffen erstellt. Das Gebäude ist teilweise unterkellert. In jedem Geschoss werden Übergänge zum Bestandsgebäude, das parallel saniert wird, hergestellt.

Nach Abbruch des jetzigen Turnhallengebäudes im Frühjahr 2015 wird der gesamte Schulbetrieb im Sommer 2015 in eine andere Schule ausgelagert. Während der Sanierungsarbeiten findet kein Schulbetrieb statt.

Die Baustelle ist über die Straßen Kippingstraße und Kielortallee zu erreichen. Bei den Straßen handelt es sich um verkehrsberuhigte Wohnstraßen mit engem Straßenprofil. Die Befahrung mit Schwerlasttransporten und überlangen Fahrzeugen ist nur bedingt möglich.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 45214210

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Lose:

Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja

Angebote sind möglich für alle Lose.

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

Gemäß Schwellenwertberechnung wird der Gesamtauftragwert über alle Lose auf ca. 3.909.000,– Euro inklusive Nebenkosten und ohne Umsatzsteuer geschätzt.

Geschätzter Wert ohne MwSt: 3.909.000,– Euro.

II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:

Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**

Laufzeit: 24 Monate ab Auftragsvergabe.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Bietergemeinschaften sind unter folgenden Bedingungen zugelassen: Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und ein Mitglied als Projektleiter und Ansprechpartner dem Auftraggeber gegenüber benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (nicht älter als 6 Monate).

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder:
– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate).
– Umsätze aus den letzten drei Jahren (2011, 2012, 2013).

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen nicht älter als 5 Jahre.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

SBH VOB EU 13/15 AS

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:

Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 8. April 2015, 12.00 Uhr.

Kostenpflichtige Unterlagen: Ja

Preis: 10,– Euro pro LOS

Zahlungsbedingungen und -weise:

Banküberweisung; Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Barzahlung ist nicht möglich.

Empfänger: Landesbetrieb Schulbau Hamburg
IBAN: DE 25 00000000020101529
BIC: MARKDEF1200
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg
Verwendungszweck: 7005851,
SBH VOB EU 13/15 AS

Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das LOS oder die LOSE an, für welche Sie die Unterlagen wünschen. Bitte beachten Sie, dass der Betrag von 10,– Euro pro LOS fällig wird. Bei Abforderung der Unterlagen zu mehreren Losen summiert sich der Betrag entsprechend auf.

Bitte beachten: Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig ein Anforderungsschreiben an die Kontaktstelle, per Telefax oder an die E-Mail-Adresse senden. Bitte nur **eine** der Varianten wählen.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

9. April 2015, 10.10 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

45 Tage ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote.

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

Tag: 9. April 2015, 10.10 Uhr

Ort: An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Zimmer 004

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**:

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben**:

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg

Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland
Telefax: +49/40/4 28 40 - 20 39

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.

Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung:

SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung (U 1)

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Deutschland
Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

23. Februar 2015

ANHANG B

ANGABE ZU DEN LOSEN

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Erneuerung und Sanierung der Schule Kielortallee – diverse technische und hochbauliche Gewerke.

Los-Nr. 1

Bezeichnung: Sanitär

1) **Kurze Beschreibung:** Sanitär

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45332000
Ergänzende Gegenstände: 45332400

3) **Menge oder Umfang:**

Installation von 40 WC's, 15 Urinalen, 30 Waschtischen, und 15 Ausgußbecken aus Sanitärkeramik mit Vorwandelementen, 25 Bodenabläufen, 2 Kleinhebeanlagen, 3 Rückstauautomaten und Accessories wie Handtuchspendern u.ä; Verlegen von Abwasserleitungen aus Polypropylen mit Steckmuffe: DN 40 – 35 m; DN 50 – 45 m; DN 70 – 110 m; DN 90 – 65 m; DN 100 – 180 m; DN 125 – 10 m und DN 150 – 5 m inkl. Formstücke, Zubehör und Halterungen; Verlegen von Trinkwasserleitungen aus Kupfer: DN 12 – 20; DN 15 – 520 m; DN 20 – 235 m; DN 25 – 65 m; DN 32 – 75 m; DN 40 – 40 m inkl. Formstücke, Zubehör, Halterungen, Dämmung und Armaturen.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 195.000,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**

Laufzeit: 12 Monate ab Auftragsvergabe

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: November 2015 bis Oktober 2016. Die Öffnung der Angebote findet statt am 9. April 2015 um 10.10 Uhr in Raum 004.

Los-Nr. 2

Bezeichnung: Estrich- und Bodenbeläge

1) **Kurze Beschreibung:** Estrich- und Bodenbeläge

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45430000

3) **Menge oder Umfang:**

Ca. 2100 m² schw. Estrich im Neubau, ca. 2250 m² Estrich auf Trennlage im Altbau, ca. 800 m² Parkett im Alt- und Neubau, ca. 3150 m² Linoleum 3,2 mm in Alt- und Neubau, ca. 400 m Treppenstufenerneuerung im Altbau.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 500.000,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**

Laufzeit: 11 Monate ab Auftragsvergabe

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: Juni 2016 bis April 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 9. April 2015 um 10.40 Uhr in Raum 004.

Los-Nr. 3

Bezeichnung: Elektrotechnik

1) **Kurze Beschreibung:** Elektrotechnik

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45311200

3) **Menge oder Umfang:**

Neubau der Niederspannungsschaltanlage für Alt- und Neubau. Niederspannungsinstallation ca. 5200 m Mantelleitung 3 x 1,5 mm², 6500 m 3 x 2,5 mm², 2500 m 5 x 1,5 mm², 640 Stück Steckdosen, Neubau Eigenstromversorungsanlagen (SiBe), Brandmeldeanlage Vollschutz, Sprachalarmanlage, Übertragungsnete, 2000 m CAT-7 Kabel.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 511.000,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**

Laufzeit: 12 Monate ab Auftragsvergabe

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: November 2015 bis Oktober 2016. Die Öffnung der Angebote findet statt am 9. April 2015 um 11.10 Uhr in Raum 004.

Los-Nr. 4

Bezeichnung: Rohbauarbeiten, Neubau kombinierter Hallen- und Klassentrakt

1) **Kurze Beschreibung:** Rohbauarbeiten, Neubau kombinierter Hallen- und Klassentrakt

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45223220

3) **Menge oder Umfang:**

Rohbauarbeiten für Neubau eines 4-geschossigen Gebäudes mit integrierter Turnhalle, Pausenhalle und Klassen inkl. Teilunterkellerung. 700 m² Stahlbeton Sohlplatte, 1650 m² Betonwände, 1900 m² Betondecken, 200 m Unterzüge, 1000 m² Verblendmauerwerk, 2900 m² Kalk-Zement Innenputz.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 1.430.000,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**

Laufzeit: 10 Monate ab Auftragsvergabe

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: August 2015 bis Mai 2016. Die Öffnung der Angebote findet statt am 9. April 2015 um 11.40 Uhr in Raum 004.

Los-Nr. 5

Bezeichnung: Trockenbauarbeiten

1) **Kurze Beschreibung:** Trockenbauarbeiten

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45421146
Ergänzende Gegenstände: 45421141, 45324000

3) **Menge oder Umfang:**

Neubau: ca. 310 m² GK-Innenwände, 170 m² F-90 Schachtwand, 110 m² abgeh. GK Decke, 540 m² MIWO-Akustikdecken, 340 m² Holzwolle Leichtbauplatten-Decken, ca. 110 m² akustisch, wirksame Wandverkleidung, 110 m² GK-Decke im Außenbereich.

Altbau: 1000 m² KG-Wände, 110 m² Installations-Vorsatzschalen, 500 m² GK-Decke, 720 m² MIWO-Akustikdecken, 1500 m² Holzwolle-Leichtbauplatten Akustikdecke, 1150 m² F-30 GK-Decke, ca. 160 m² akustisch wirksame Wandverkleidung 40 m² F-30 Brandschutzverkleidung an Stahlträgern, 750 m² Dämmung auf Dachgeschossdecke.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 630.000,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**

Laufzeit: 15 Monate ab Auftragsvergabe

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: Dezember 2015 bis Februar 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 9. April 2015 um 13.30 Uhr in Raum 004.

Los-Nr. 6

Bezeichnung: Rohbauarbeiten im Bestandsgebäude

1) **Kurze Beschreibung:** Rohbauarbeiten im Bestandsgebäude

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45223220

3) **Menge oder Umfang:**

Rohbauarbeiten im Bestandsgebäude, 60 m Sturzträger in der Fassade sanieren, 300 m Risse in der Fassade sanieren, 220 m² Kelleraußenwand abgraben und abdichten, ca. 300 m² neues Mauerwerk, ca. 2000 m² neuer Kalk- Zementputz, ca. 50 Türdurchbrüche herstellen, 5 St. Wanddurchbrüche über 6,0 m Breite, ca. 250 m² neue Sohlplatte.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 605.000,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**

Laufzeit: 8 Monate ab Auftragsvergabe

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: August 2015 bis März 2016. Die Öffnung der Angebote findet statt am 9. April 2015 um 14.00 Uhr in Raum 004.

Los-Nr. 7

Bezeichnung: Sanitär-Trennwände

1) **Kurze Beschreibung:** Sanitär-Trennwände

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45421141

3) **Menge oder Umfang:**

Neubau: ca. 10 m² Trennwände.

Altbau: ca. 100 m² Trennwände, 10 St. Schamwände an Urinalen.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 38.000,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**

Laufzeit: 4 Monate ab Auftragsvergabe

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: Dezember 2016 bis Februar 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 9. April 2015 um 14.30 Uhr in Raum 004.

Hamburg, den 24. Februar 2015

Die Finanzbehörde 185

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg

Postanschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
U 40 Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen von: Frau Anna Schubert

Telefon: +49/040/4 28 23 - 62 86
Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/des Auftraggebers: http://www.hamburg.de/schulbau/

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Erneuerung und Sanierung der Schule Kielortallee – diverse technische Gewerke.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Bauauftrag

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:

Kielortallee 18/20, 20144 Hamburg

NUTS-Code: DE600

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Am Standort Kielortallee 18-20, Grundschule, wird das bestehende Schulgebäude saniert. Ergänzend entsteht auf dem Schulgelände ein Neubau mit Pausenhalle, Unterrichtsräumen und Sporthalle. Zur Realisierung des Neubaus wird das alte Hallengebäude abgebrochen. Der Neubau ist 4-geschossig und wird aus massiven Baustoffen erstellt. Das Gebäude ist teilweise unterkellert. In jedem Geschoss werden Übergänge zum Bestandsgebäude, das parallel saniert wird, hergestellt.

Nach Abbruch des jetzigen Turnhallengebäudes im Frühjahr 2015 wird der gesamte Schulbetrieb im Sommer 2015 in eine andere Schule ausgelagert. Während der Sanierungsarbeiten findet kein Schulbetrieb statt.

Die Baustelle ist über die Straßen Kippingstraße und Kielortallee zu erreichen. Bei den Straßen handelt es sich um verkehrsberuhigte Wohnstraßen mit engem Straßenprofil. Die Befahrung mit Schwerlasttransporten und überlangen Fahrzeugen ist nur bedingt möglich.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 45214210

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Lose:

Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja

Angebote sind möglich für alle Lose.

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

Gemäß Schwellenwertberechnung wird der Gesamtauftragwert über alle Lose auf ca. 798.000,– Euro inklusive Nebenkosten und ohne Umsatzsteuer geschätzt.

Geschätzter Wert ohne MwSt: 798.000,– Euro.

II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:

Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**

Laufzeit: 24 Monate ab Auftragsvergabe.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Bietergemeinschaften sind unter folgenden Bedingungen zugelassen: Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und ein Mitglied als Projektleiter und Ansprechpartner dem Auftraggeber gegenüber benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (nicht älter als 6 Monate).

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder:

– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).

– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate).

– Umsätze aus den letzten drei Jahren (2011, 2012, 2013).

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen nicht älter als 5 Jahre.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

SBH VOB EU 14/15 AS

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:

Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 9. April 2015, 10.10 Uhr.

Kostenpflichtige Unterlagen: Ja

Preis: 10,– Euro pro LOS

Zahlungsbedingungen und -weise:

Banküberweisung; Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Barzahlung ist nicht möglich.

Empfänger: Landesbetrieb Schulbau Hamburg
IBAN: DE 25 00000000020101529
BIC: MARKDEF1200
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg
Verwendungszweck: 7005851,
SBH VOB EU 14/15 AS

Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das LOS oder die LOSE an, für welche Sie die Unterlagen wünschen. Bitte beachten Sie, dass der Betrag von 10,– Euro pro LOS fällig wird. Bei Abforderung der Unterlagen zu mehreren Losen summiert sich der Betrag entsprechend auf.

Bitte beachten: Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig ein Anforderungsschreiben an die Kontaktstelle, per Telefax oder an die E-Mail-

Adresse senden. Bitte nur **eine** der Varianten wählen.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

10. April 2015, 10.10 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

45 Tage ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote.

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

Tag: 10. April 2015, 10.10 Uhr

Ort: An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Zimmer 004

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**:

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben**:

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg

Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland
Telefax: +49/40/4 28 40 - 20 39

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.

Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung:

SBH | Schulbau Hamburg,
Rechtsabteilung (U 1)

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Deutschland
Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

24. Februar 2015

ANHANG B

ANGABE ZU DEN LOSEN

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Erneuerung und Sanierung der Schule Kielortallee – diverse technische Gewerke.

Los-Nr. 1

Bezeichnung: MSR Technik

1) **Kurze Beschreibung:** MSR Technik

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45311200
Ergänzende Gegenstände: 45315100

3) **Menge oder Umfang:**

ISP 1 Heizung, 11 Heizkreise, Feldgeräte und Armaturen, Schaltschrank, DDC und Zubehör, DDC und GLT Dienstleistungen, ISP 2 Räume Einzelraumregelung für 99 Räume, Elektroinstallation ca. 900 m 4 x 2 x 0,8 mm, ca. 800 m Installationskabel 3 x 1,5 mm², Gebäudeleittechnik, Störmeldeweiterleitung per SMS.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 175.000,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**

Laufzeit: 12 Monate ab Auftragsvergabe

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: November 2015 bis Oktober 2016. Die Öffnung der Angebote findet statt am 10. April 2015 um 10.10 Uhr in Raum 004.

Los-Nr. 2

Bezeichnung: Lüftung

1) **Kurze Beschreibung:** Lüftung

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45331210

3) **Menge oder Umfang:**

Installation von 1 Kompakt-Lüftungsgerät (6000 m³/h) mit Wärmerückgewinnung (stehend,

Hygieneausführung), 1 Kompakt-Lüftungsgerät (900 m³/h) mit Wärmerückgewinnung (Deckenmontage, Hygieneausführung), 1 Einzelraumlüftung (60 m³/h), 7 Einzelentlüftungen (60 m³/h), 20 Lüftungsventile (DN 100/125), 12 Drallauslässe (600 x 600 mm), 155 m² Lüftungskanäle (1,1 m Kantenlänge), 155 m² Formteile (1,1 m Kantenlänge) und ca. 200 m Wickelfalzrohr (DN 100 – DN 315), inkl. Schalldämpfer, Wetterschutzgitter, Jalousieklappen (Stellantrieb), Lüftungsrauchschaltersystem, Brandschutz, Zubehör, Halterungen, Dämmung und Drosselklappen (manuell).

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 121.000,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**

Laufzeit: 12 Monate ab Auftragsvergabe

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: November 2015 bis Oktober 2016. Die Öffnung der Angebote findet statt am 10. April 2015 um 10.40 Uhr in Raum 004.

Los-Nr. 3

Bezeichnung: Heizung

1) **Kurze Beschreibung:** Heizung

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45331100

3) **Menge oder Umfang:**

Installation von ca. 250 Heizkörpern, 400 m² Fußbodenheizung, 40 m² Deckenstrahlplatten und einer Warmwasserbereitung (Frischwassermodul und Zwei-Zonen-Pufferspeicher 800 l) inkl. Zubehör Halterungen, Verteiler, Armaturen, Wärmeübertrager und Regelungen.

Verlegen von Wärmeverteilungsleitungen aus Stahlrohr: DN 15 – 2050 m, DN 20 – 600 m, DN 25 – 460 m, DN 32 – 290 m, DN 40 – 80 m, DN 50 – 205 m, DN 65 – 10 m und DN 100 – 35 m inkl. Wärmedämmung, Manometer, Thermometer, Armaturen, Pumpen, Ausdehnungsgefäße, Halterungen und Regelungen für 11 Heizkreise.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt:
367.000,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**

Laufzeit: 10 Monate ab Auftragsvergabe

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: November 2015 bis Oktober 2016. Die Öffnung der Angebote findet statt am 10. April 2015 um 11.10 Uhr in Raum 004.

Los-Nr. 4

Bezeichnung: Sanitär-Außenanlage-RW-Versickerung

1) **Kurze Beschreibung:**
Sanitär-Außenanlage-RW-Versickerung

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45232451

3) **Menge oder Umfang:**

Bodenaushub und Entsorgung bis 1,75 m – 145 m³, bis 2,5 m – 160 m³, bis 3,5 m – 355 m³; Verbau bis 1,75 m – 365 m², bis 2,5 m – 290 m², bis 3,5 m – 145 m²; Füllboden untere Bettung – 45 m³, Füllboden obere Bettung – 115 m³, Hauptverfüllung – 340 m³, Austauschboden – 45 m³; Einbau von 312 Stück Rigolenfüllkörpern (1,2 x 0,6 x 0,3 m), 5 Stück Kontrollschächten mit Gerinne, 2 Schächten mit Sandfang, Abwasserohr aus PVC DN 100 – 170 m, DN 125 – 55 m, bis DN 200 – 35 m, inkl. Trenn- und Filterflies, Form- und Verbindungsstücke sowie Anschluss von bauseits gestellten Hof- bzw. Rinnenabläufe.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 135.000,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**

Laufzeit: 7 Monate ab Auftragsvergabe

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: April 2016 bis Oktober 2016. Die Öffnung der Angebote findet statt am 10. April 2015 um 11.40 Uhr in Raum 004.

Hamburg, den 24. Februar 2015

Die Finanzbehörde 186

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg

Postanschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
U 40 Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen von: Frau Anna Schubert

Telefon: +49/040/4 28 23 - 62 86
Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/des Auftraggebers: http://www.hamburg.de/schulbau/

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Erneuerung und Sanierung der Schule Kielortallee – diverse hochbauliche Gewerke.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Bauauftrag

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:

Kielortallee 18/20, 20144 Hamburg

NUTS-Code: DE600

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Am Standort Kielortallee 18-20, Grundschule, wird das bestehende Schulgebäude saniert. Ergänzend entsteht auf dem Schulgelände ein Neubau mit Pausenhalle, Unterrichtsräumen und Sporthalle. Zur Realisierung des Neubaus wird das alte Hallengebäude abgebrochen. Der Neubau ist 4-geschossig und wird aus massiven Baustoffen erstellt. Das Gebäude ist teilweise unterkellert. In jedem Geschoss werden Übergänge zum Bestandsgebäude, das parallel saniert wird, hergestellt.

Nach Abbruch des jetzigen Turnhallengebäudes im Frühjahr 2015 wird der gesamte Schulbetrieb im Sommer 2015 in eine andere Schule ausgelagert. Während der Sanierungsarbeiten findet kein Schulbetrieb statt.

Die Baustelle ist über die Straßen Kippingstraße und Kielortallee zu erreichen. Bei den Straßen handelt es sich um verkehrsberuhigte Wohnstraßen mit engem Straßenprofil. Die Befahrung mit Schwerlasttransporten und überlangen Fahrzeugen ist nur bedingt möglich.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 45214210

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Lose:

Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja

Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

Gemäß Schwellenwertberechnung wird der Gesamtauftragwert über alle Lose auf ca. 4.944.000,– Euro inklusive Nebenkosten und ohne Umsatzsteuer geschätzt.

Geschätzter Wert ohne MwSt: 4.944.000,– Euro.

II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:

Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**

Laufzeit: 24 Monate ab Auftragsvergabe.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Bietergemeinschaften sind unter folgenden Bedingungen zugelassen: Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und ein Mitglied als Projektleiter und Ansprechpartner dem Auftraggeber gegenüber benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (nicht älter als 6 Monate).

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder:

– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).

– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate).

– Umsätze aus den letzten drei Jahren (2011, 2012, 2013).

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen nicht älter als 5 Jahre.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

SBH VOB EU 12/15 AS

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:

Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 7. April 2015, 12.00 Uhr.

Kostenpflichtige Unterlagen: Ja

Preis: 10,– Euro pro LOS

Zahlungsbedingungen und -weise:

Banküberweisung; Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Barzahlung ist nicht möglich.

Empfänger: Landesbetrieb Schulbau Hamburg
IBAN: DE 25 00000000020101529
BIC: MARKDEF1200
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg
Verwendungszweck: 7005851,
SBH VOB EU 12/15 AS

Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das LOS oder die LOSE an, für welche Sie die Unterlagen wünschen. Bitte beachten Sie, dass der Betrag von 10,– Euro pro LOS fällig wird. Bei Abforderung der Unterlagen zu mehreren Losen summiert sich der Betrag entsprechend auf.

Bitte beachten: Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig ein Anforderungsschreiben an die Kontaktstelle, per Telefax oder an die E-Mail-Adresse senden. Bitte nur **eine** der Varianten wählen.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

8. April 2015, 10.10 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

45 Tage ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote.

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

Tag: 8. April 2015, 10.10 Uhr

Ort: An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Zimmer 004

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**:

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben**:

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg

Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland
Telefax: +49/40/4 28 40 - 20 39

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.

Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung:

SBH | Schulbau Hamburg,
Rechtsabteilung (U 1)

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Deutschland
Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

23. Februar 2015

ANHANG B

ANGABE ZU DEN LOSEN

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Erneuerung und Sanierung der Schule Kielortallee – diverse hochbauliche Gewerke.

Los-Nr. 1

Bezeichnung: Stahlbauarbeiten Neubau

1) **Kurze Beschreibung:** Stahlbauarbeiten Neubau

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45223210

3) **Menge oder Umfang:**

Ca. 13 to Stahlträger in verschiedenen Abmessungen für Dachtragwerk über der Turnhalle, 280 m² tragendes Trapezblech Dachprofil Hoesch T 100.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 110.000,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**

Laufzeit: 7 Monate ab Auftragsvergabe

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: Dezember 2015 bis Juni 2016. Die Öffnung der Angebote findet statt am 8. April 2015 um 10.10 Uhr in Raum 004.

Los-Nr. 2

Bezeichnung: Dachabdichtung

1) **Kurze Beschreibung:** Dachabdichtung

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45261210

3) **Menge oder Umfang:**

Dachabdichtung auf Flachdächern, Alt- und Neubau, ca. 600 m² Kunststoffabdichtung aus EVA Bahnen inkl. Dämmung und Dachrandausführung Neubau, ca. 9 St. Lichtkuppeln, ca. 150 m² Dachflächensanierung Altbau inkl. Holzarbeiten.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 200.000,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**

Laufzeit: 6 Monate ab Auftragsvergabe

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: Januar 2016 bis Juni 2016. Die Öffnung der Angebote findet statt am 8. April 2015 um 10.40 Uhr in Raum 004.

Los-Nr. 3

Bezeichnung: Fenster und Metallfassaden

1) **Kurze Beschreibung:**
Fenster und Metallfassaden

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45262670
Ergänzende Gegenstände: 45443000, 44221100

3) **Menge oder Umfang:**

Neubau: ca. 200 m² Pfosten-Riegel-Fassade, ca. 170 m² Aluminiumfensterelemente.

Altbau: ca. 200 St. Aluminiumfensterelemente in verschiedenen Abmessungen, 9 St. Aluminium-Glas-Außentüren.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt:
1.008.000,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**

Laufzeit: 10 Monate ab Auftragsvergabe

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: Februar 2016 bis November 2016. Die Öffnung der Angebote findet statt am 8. April 2015 um 11.10 Uhr in Raum 004.

Los-Nr. 4

Bezeichnung: Fliesenarbeiten

1) **Kurze Beschreibung:** Fliesenarbeiten

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45431000

3) **Menge oder Umfang:**

Neubau: 230 m² Bodenfliesen, ca. 320 m² Wandfliesen, 95 St. Treppenstufen belegen.

Altbau: 150 m² Bodenfliesen, 450 m² Wandfliesen.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 117.000,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**

Laufzeit: 12 Monate ab Auftragsvergabe

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: Dezember 2015 bis Dezember 2016. Die Öffnung der Angebote findet statt am 8. April 2015 um 11.40 Uhr in Raum 004.

Los-Nr. 5

Bezeichnung: Gerüstarbeiten, Alt- und Neubau

1) **Kurze Beschreibung:**
Gerüstarbeiten, Alt- und Neubau

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 44212310

3) **Menge oder Umfang:**

Fassadengerüste am Alt- und Neubau, 2000 m² Gerüst LK 5 W09 am Neubau, 4100 m² Gerüst LK 3 W 09, Gerüsttreppen, Bauaufzüge.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 140.000,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**

Laufzeit: 14 Monate ab Auftragsvergabe

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: August 2015 bis Oktober 2016. Die Öffnung der Angebote findet statt am 8. April 2015 um 13.30 Uhr in Raum 004.

Los-Nr. 6

Bezeichnung: Erd- und Abbrucharbeiten Altbau

1) **Kurze Beschreibung:**
Erd- und Abbrucharbeiten Altbau

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45111100

3) **Menge oder Umfang:**

Abbrucharbeiten im Gebäude und Erdarbeiten für die Instandsetzung der Kelleraußenwände. 270 m² Sohlenabbruch, 270 m² asbesthaltigen Kleber abschleifen, 160 m³ Erdaushub für Kelleraußenwandsanierung, 1250 m² Bodenbeläge ausbauen, 1800 m² Parkett mir PAK belastetem Kleber ausbauen, 1800 m² Estrich ausbauen, 2200 m Fußleisten ausbauen, 2550 m² abgeh. Decken ausbauen, 500 m² Leichtwände ausbauen, 160 m² MW Wände ausbauen, Entkernung des gesamten Gebäudes von Haustechnik und sonstigen Einbauten.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 437.000,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**

Laufzeit: 12 Monate ab Auftragsvergabe

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: Mai 2015 bis Mai 2016. Die Öffnung der Angebote findet statt am 8. April 2015 um 14.00 Uhr in Raum 004.

Los-Nr. 7

Bezeichnung: Malerarbeiten

1) **Kurze Beschreibung:** Malerarbeiten

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45442100

3) **Menge oder Umfang:**

Neubau: ca. 3200 m² Wandanstrich, 350 m² Deckenanstrich, 1100 m Heizungsrohre, 140 m² WDVS aus mineralischer Wärmedämmung.

Altbau: 330 m² Fassadenfarbe abbeizen, ca. 2300 m² Fassadenflächen streichen, 10.000 m² Innenwände streichen und mit Malervlies bekleiden, 700 m² Deckenflächen streichen, 120 Zargen streichen, 2300 m Heizungsrohre streichen, 100 m² Bodenbeschichtung.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 460.000,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**

Laufzeit: 11 Monate ab Auftragsvergabe

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: Mai 2016 bis April 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 8. April 2015 um 14.30 Uhr in Raum 004.

Hamburg, den 24. Februar 2015

Die Finanzbehörde 187

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen Herrn Samuel Küppers
Telefax: +49 / 040 / 4 28 23 - 13 64
E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de

Internet-Adresse:
http://www.hamburg.de/ausschreibungen

Weitere Auskünfte erteilen:
die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichenDialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:
siehe Anhang A.III

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Lieferung von Hygienepapier sowie dazugehörige Spender, Halter und Körbe.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Dienstleistungen

Abfall- und Abwasserbeseitigung, sanitäre und ähnliche Dienstleistungen

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg

NUTS-Code: DE600

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung.

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer.

Laufzeit der Rahmenvereinbarung: 4 Jahre

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Umweltverträgliche Aufnahme und Verwertung/Entsorgung von Öl und anderen Verunreinigungen auf dem Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg („Sofortmaßnahmen Land"), ausgenommen der Zuständigkeiten der Stadtreinigung Hamburg.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 90732000
Ergänzende Gegenstände: 90513500

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein

II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote:

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

Umweltverträgliche Aufnahme und Verwertung/Entsorgung von Öl und anderen Verunreinigungen auf dem Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg („Sofortmaßnahmen Land"), ausgenommen der Zuständigkeiten der Stadtreinigung Hamburg. Bestandteil des Vertrages sind auch die in Hamburg befindlichen Bundesfernstraßen. Näheres hierzu ist in der Leistungsbeschreibung geregelt. Der Vertrag wird für die Dauer von 4 Jahren geschlossen. Es wird hierfür ein Auftragnehmer gesucht, der alle auf den Hamburgischen Bundesfernstraßen und sonstigen Flächen (ausgenommen der Straßen in der Zuständigkeit der Stadtreinigung Hamburg) die Aufnahme und umweltgerechte Verwertung/Entsorgung der anfallenden Verunreinigungen durch Öl und andere Stoffe übernimmt.

II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:

Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**

Beginn: 15. September 2015
Abschluss: 15. September 2019

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:

Zahlungen im Rahmen der VOL/B und der Vergabeunterlagen.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: –

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Von allen Bietern ist eine Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit abzugeben. Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a Gewerbeordnung (GewO) überprüft; von ausländischen Bietern wird ggf. eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Um die Eignung des Bieters und ggf. des Unterauftragnehmers/der Unterauftragnehmer in Bezug auf seine technische Leistungsfähigkeit, Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit beurteilen zu können, muss mit dem Angebot bis zum Ende der Angebotsfrist folgendes eingereicht werden: 1.) Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit (siehe Vergabeunterlagen); 2.) Falls zutreffend die Erklärung einer Bietergemeinschaft (siehe Vergabeunterlagen); 3.) eine Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 3 Hamburgisches Vergabegesetz (siehe Vergabeunterlagen).

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Um die Eignung des Bieters und ggf. des Unterauftragnehmers/der Unterauftragnehmer in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit beurteilen zu können, muss mit dem Angebot bis zum Ende der Angebotsfrist folgendes eingereicht werden: 1.) mindestens 2 aussagefähigen Referenzen (in diesen sind Auftragsumfang, Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer, Auftragsjahr und Gesamtumsatz der letzten drei Jahre anzugeben. Bei Bietern, die die FHH als AG in den letzten Jahren mit Leistungen ähnlicher Art beliefert haben, ist ein entsprechender Hinweis in den Angeboten anstelle der Referenzen ausreichend; siehe Vergabeunterlagen); 2.) ein gültiges Zertifikat „Entsorgungs-

fachbetrieb“ nach § 52 Abs. 1, Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (siehe Vergabeunterlagen); 3.) Logistikkonzept (Darin müssen insbesondere folgende Punkte detailliert dargestellt werden: „Wie stellen Sie sicher, dass Sie maximal 90 Minuten nach Auftragserteilung die abgesprochenen Maßnahmen am Einsatzort einleiten?“, „Falls Sie in der Bewertungsmatrix angeben dass Sie schneller als die maximal 90 geforderten Minuten am Einsatzort die abgesprochenen Maßnahmen am Einsatzort einleiten: wie stellen Sie dies sicher?“; „Detaillierte Beschreibung der Entsorgungswege“; „Welche Zwischenlagerungsmöglichkeiten sind vorgesehen (Bitte Name, Ort und Kapazität angeben)“; „Zertifizierungen“; „Schulung der Mitarbeiter“; „Arbeitsschutzmanagement“.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften zur Ausführung dieser Leistung.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

153-2/19

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 8. April 2015, 9.59 Uhr

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja

Preis: 0,– Euro

Zahlungsbedingungen und -weise:

Über das Online-Portal Hamburg-Service (www.gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren, die Vergabeunterlagen kostenfrei einsehen, bearbeiten und Ihr Angebot elektronisch einreichen.

Hier finden Sie Hinweise zur Registrierung: https://gateway.hamburg.de/hamburggateway/fvp/fv/BasisHilfe/HilfeFirmen.aspx

Die Vergabeunterlagen können auch unter Angabe der Projektnummer 2015000023 per E-Mail unterausschreibungen@fb.hamburg.de abgefordert werden.

WICHTIG: Um die Unterlagen zu erhalten, benötigen wir zwingend Ihre vollständigen Kontaktdaten (Firmenname, Name des Ansprechpartners/Ansprechpartnerin, vollständige Anschrift, E-Mail, Telefon und Fax) für mögliche Nachfragen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir bei unvollständigen Angaben, keine Unterlagen versenden.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

8. April 2015, 10.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

Bis 14. September 2015

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**: Nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln derEuropäischen Union finanziert wird: Nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben**:

Der Bieter unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Bewerbungen und Angebote (§ 22 EG VOL/A).

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Postanschrift:
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg,
Deutschland,
Telefon: +49 / 040 / 4 28 23 - 14 48
Telefax: +49 / 040 / 4 28 23 - 20 20

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.

Des Weiteren ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

26. Februar 2015

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind**: –

II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem)**

Offizielle Bezeichnung:

Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Beschaffung und Strategischer Einkauf für Hamburg

Zu Händen Herrn Samuel Küppers
Telefax: +49 / 040 / 4 28 23 - 13 64
E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de

Internet-Adresse:
http://www.hamburg.de/ausschreibungen

III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind**

Offizielle Bezeichnung:

Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Submissionsstelle
Zu Händen von Raum 100
Telefax: +49 / 040 / 4 28 23 - 13 64
E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de

Internet-Adresse:
http://www.hamburg.de/ausschreibungen

Hamburg, den 26. Februar 2015

Die Finanzbehörde 188

Gerichtliche Mitteilungen

Zwangsversteigerung

616 K 17/14. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hafenbezirk 34, 21079 Hamburg belegene, im Grundbuch von Harburg Blatt 13320 eingetragene 448 m² große Grundstück (Flurstück 3404), durch das Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Büroraum. Ursprungsjahr 1976. Wohnfläche gesamt etwa 188 m². 2 Wohngeschosse/Wohneinheiten. Insgesamt 6 2/3 Zimmer, 2 Küchen, 4 Sanitärräume. Vollkeller, Garage Spitzboden. Es bestehen zwei Mietverhältnisse. Die vermieteten Flächen werden offensichtlich zu ungenehmigten, bordellähnlichen Zwecken verwendet. Die nicht vermieteten Flächen werden durch den Schuldner genutzt. Es gelten die Bestimmungen des ersten Versteigerungstermins.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 220 000,– Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 21. April 2015, 9.00 Uhr,** vor dem Amtsgericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1, Saal 04 (Souterrain).

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 101, montags bis freitags (außer mittwochs) von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Telefon: 040 / 4 28 71 - 24 06, eingesehen oder im Internet unter www.zvg.com, www.zvhh.de und www.versteigerungspool.de abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 17. März 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 6. März 2015

Das Amtsgericht Hamburg-Harburg

Abteilung 616 189

Zwangsversteigerung

616 K 19/14. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Grotestraße 12 a-h, 12 j-m, 14 a-h, 16 a-e, Zeidlerstraße 52 a-h, 52 j-m, 21107 Hamburg (hier postalisch Zeidlerstraße 52 w, 21107 Hamburg) belegene, im Wohnungsgrundbuch von Wilhelms-

burg Blatt 8507 eingetragene Wohnungseigentum bestehend aus 1373/100 000 Miteigentumsanteilen an dem 17 230 m² großen Flurstück 11274, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Reihen-Atriumhaus im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nummer B 15 und dem Sondernutzungsrecht an der Terrassen- und Gartenfläche sowie Garage und dem Kellerersatzraum, im Aufteilungsplan jeweils bezeichnet mit Nummer B 15, durch das Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem nicht unterkellerten, eigengenutzten Reihenendhaus Baujahr 2002. Die Wohnfläche beträgt etwa 119 m², verteilt im Erdgeschoss auf Flur, Abstellfläche, Küche, WC, Hausanschlussraum und Wohn-/Esszimmer. Im I. Obergeschoss verteilt auf ein Kinderzimmer, ein Schlafzimmer, Bad und Flur. Im II. Obergeschoss verteilt auf ein Kinderzimmer, ein Schlafzimmer, Abstellraum, Abstellfläche und Flur. Gaszentralheizung. Warmwasserversorgung über Gaszentralheizung.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 268 000,– Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 21. April 2015, 11.00 Uhr,** vor dem Amtsgericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1, Saal 04 (Souterrain).

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 101, montags bis freitags (außer mittwochs) von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Telefon: 040 / 4 28 71 - 24 06, eingesehen oder im Internet unter www.zvg.com, www.zvhh.de und www.versteigerungspool.de abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 2. April 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 6. März 2015

Das Amtsgericht Hamburg-Harburg
Abteilung 616

190

Güterrechtsregister

Eintragungen:

17. Oktober 2014

69 GR 9601. Axel **Stehr**, geboren am 22. April 1952 und dessen Ehefrau Urte, geborene Bziuk, geboren am 25. Mai 1950, Buxtehude, haben durch Vertrag vom 18. September 2014 die Aufhebung des Ehevertrages vom 16. Juni 1989 und den Güterstand der Zugewinngemeinschaft vereinbart.

31. Oktober 2014

69 GR 13876. Wilfried **Jürs**, geboren am 27. April 1945 und dessen Ehefrau Birgit, geborene Lehmann, geboren am 16. Februar 1952, Hamburg, haben die Aufhebung der Gütertrennung und den Güterstand der Zugewinngemeinschaft vereinbart.

19. November 2014

69 GR 13877. Patrick **Buggenthin**, geborener Schwarz, geboren am 18. Oktober 1979 und dessen Ehefrau Vivien Julia, geboren am 20. März 1977, Hamburg, haben durch Vertrag vom 13. Oktober 2014 Gütertrennung vereinbart.

69 GR 13878. Oliver **Herder**, geboren am 7. Mai 1974 und dessen Ehefrau Viktoria Busse-Herder, geborene Busse, geboren am 10. Dezember 1969, Hamburg, haben durch Vertrag vom 28. September 2010 Gütertrennung vereinbart.

28. November 2014

69 GR 13879. Rudolf Baptist Stephen Maria Julius **Fehres**, geboren am 2. November 1961, Pinneberg und dessen Ehefrau Dr. Astrid Kleen-Fehres, geborene Kleen, geboren am 29. Juni 1962, Hamburg, haben durch Vertrag vom 20. Oktober 2014 Gütertrennung vereinbart.

2. Dezember 2014

69 GR 13781. Joscha **Rüdel**, geboren am 8. Juni 1980 und dessen Ehefrau Sarah Antonia, geborene Frantz, geboren am 11. Januar 1980, Hamburg, haben durch Vertrag vom 3. November 2014 die Aufhebung der Gütertrennung und den Güterstand der Zugewinngemeinschaft vereinbart.

23. Dezember 2014

69 GR 13880. Heino **Schröder**, geboren am 4. August 1941 und dessen Ehefrau Margit, geborene Jensen, geboren am 19. August 1947, Hamburg, haben durch Vertrag vom 27. November 2014 die Aufhebung der Gütertrennung vereinbart.

8. Januar 2015

69 GR 10501. Michael **Mewis**, geboren am 21. September 1955 und dessen Ehefrau Cornelia Ursel, geborene Aukthun, geboren am 6. August 1960, Bad Oldesloe, haben durch Vertrag vom 2. Dezember 2014 die Aufhebung der Gütertrennung und den Güterstand der Zugewinngemeinschaft vereinbart.

10. Februar 2015

69 GR 11172. Gerd **Aselage**, geboren am 9. Februar 1951 und dessen Ehefrau Manuela, geborene Quatowitz, geboren am 23. Juni 1962, Hamburg, haben durch Vertrag vom 17. Dezember 2014 die Aufhebung der Gütertrennung und den Güterstand der Zugewinngemeinschaft vereinbart.

11. Februar 2015

69 GR 13881. Gunnar **Niebuhr**, geboren am 1. November 1982 und dessen Ehefrau Natalia Moreno Gordillo, geboren am 26. Dezember 1983, Hamburg, haben durch Vertrag vom 2. Januar 2015 Gütertrennung vereinbart.

23. Februar 2015

69 GR 13882. Georg Balbier, geboren am 8. Februar 1968 und dessen Ehefrau Luiza Sylwia, geborene Kraus, geboren am 2. November 1972, Hamburg, haben durch Vertrag vom 5. März 2010 Gütertrennung vereinbart.

Das Amtsgericht, Abt. 69

191

Sonstige Mitteilungen

Bekanntmachung
einer Öffentlichen Ausschreibung
gemäß § 12 Absatz 1 VOB/A

DESY-Ausschreibungsnummer: C2004-15

a) **Auftraggeber:**

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg
Telefon: 040 / 89 98 - 24 80, Telefax: 040 / 89 98 - 40 09

b) **Vergabeverfahren:**

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Absatz 1 VOB/A.

c) **Elektronische Auftragsvergabe:**

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden.

d) **Art des Auftrags:** Einheitspreisvertrag

e) **Ort der Ausführung:**

Betriebsgelände Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY in Hamburg.

f) **Art und Umfang der Leistung:**

Neubau CSSB – Zentrum für Strukturelle Systembiologie

Gerüstbauarbeiten

- Ca. 6.000 m² Arbeitsgerüst
- Ca. 4.800 m³ Raumgerüste
- Ca. 4 Stück einrichtungsläufige Podestaufstiege
- 1 Stück Bau-Güteraufzug 500 kg
- Planung, Bemessung, Statik – Gerüstbau

g) **Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn Planungsleistungen gefordert werden:** Entfällt

h) **Losweise Vergabe:** Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen.

i) **Ausführungsfristen für die Baumaßnahme:**

Mit der Ausführung ist zu beginnen: am 31. Juli 2015. Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen) am 1. November 2016. Zwischentermine sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

j) **Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:**

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) **Anforderungen der Unterlagen und Einsichtnahme in weitere Unterlagen** unter Angabe der Ausschreibungsnummer C2004-15:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY,
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Telefon: 040 / 89 98 - 24 80, Telefax: 040 / 89 98 - 40 09
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

l) **Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrages, der für die Unterlagen zu entrichten ist:** Entfällt

m) **Bei Teilnahmeantrag:**

Anträge auf Teilnahme/Angebotsunterlagen können bis zum 18. März 2015 an die unter Buchstabe k) aufgeführte Anschrift gestellt werden. Die Aufforderungen zur Angebotsabgabe werden bis zum 19. März 2015 versendet.

n) **Frist für den Eingang der Angebote:**

Bis Mittwoch, den 25. März 2015 um 10.00 Uhr im Gebäude 11 a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.

o) **Anschrift:**

Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung

DESY C2004-15
Angebotstermin: 25. März 2015,
Uhrzeit: 10.00 Uhr

per Briefpost/Boten zu richten an:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Briefpost: Notkestraße 85, 22603 Hamburg

oder durch persönliche Abgabe bis vor dem Eröffnungstermin einzureichen.

p) **Sprache:**

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) **Eröffnung:**

Am Mittwoch, dem 25. März 2015 um 10.00 Uhr im Gebäude 11 a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.

Bieter oder ihre Bevollmächtigten können bei der Eröffnung anwesend sein. Die jeweils erforderliche Vollmacht ist zum Termin mitzubringen.

r) **Geforderte Sicherheiten:**

sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen.

s) **Zahlungsbedingungen:**

sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen.

t) **Rechtsform einer Bietergemeinschaft:**

Angabe der gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) **Verlangte Nachweise bzw. Erklärungen:**

Steuerabzugsverfahren bei Bauleistungen: Nach dem Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe vom 30. August 2001 ist der Auftraggeber verpflichtet, ab dem 1. Januar 2002 von jeder Zahlung 15 v. H. an das für den Auftragnehmer zuständige Finanzamt abzuführen, wenn der Auftragnehmer vor der Gegenleistung keine Freistellungsbescheinigung vorlegt. Im Rahmen der Prüfung der Zuverlässigkeit eines Bieters ist es daher notwendig, bei Angebotsabgabe spätestens jedoch bei Auftragserteilung eine Freistellungsbescheinigung vorzulegen oder die Gründe für die Nichtvorlage mitzuteilen.

Eignungsnachweise: Der Nachweis der Eignung kann durch einen Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärungen zur Eignung“ des Vergabehandbuches Bund vorzulegen. Auf Verlangen sind die entsprechenden Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000,– Euro für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gemäß § 150 a der GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angebote ohne die verlangten Nachweise/Erklärungen können nicht berücksichtigt werden.

v) **Zuschlagsfrist:** 24. April 2015

w) **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße wenden kann:**

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, kaufmännisches Mitglied des Direktoriums.

Hamburg, den 26. Februar 2015

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY 192

Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung gemäß § 12 VOL/A

DESY Ausschreibungsnummer: C2017-15

a) Auftraggeber:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg
Telefon: 040 / 89 98 - 24 80, Telefax: 040 / 89 98 - 40 09

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Absatz 1 VOL/A.

c) Form in der Angebote einzureichen sind:

Angebote müssen schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossen Umschlag mit der Kennzeichnung:

„Öffentliche Ausschreibung DESY C2017-15 Angebotstermin 18. März 2015“

per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim

**Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg**

eingehen.

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.

d) Art und Umfang der Leistung:

Herstellung, Lieferung Pulse Tube Kryostat.

Leistungsort: Notkestraße 85, 22607 Hamburg.

e) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: Entfällt

f) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten: Entfällt

g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Kalenderwoche 40/2015

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
Abteilung V4 – Warenwirtschaft
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Telefon: 040 / 89 98 - 24 80, Telefax: 040 / 89 98 - 40 09
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

i) Die Vergabeunterlagen können bis zum **11. März 2015** angefordert werden.

Ablauf der Angebotsfrist: **18. März 2015**

Ablauf der Bindefrist: **15. April 2015**

j) Geforderte Sicherheiten: Entfällt

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

Die Zahlungsbestimmungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

l) Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

- Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder dem Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
- Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
- Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen worden ist, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt.
- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr).
- Referenzen (Beschreibung) über bereits erbrachte Leistungen der geforderten Art mit Nennung von Kontaktdaten des Auftraggebers.

Bei präqualifizierten Unternehmen genügt für die Eignungsnachweise 1 bis 7 die Angabe der Nummer, unter der sie in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ VOL) eingetragen sind.

m) Vervielfältigungskosten: Entfällt

n) Zuschlagskriterien:

Zuschlagskriterien gemäß den Vergabeunterlagen. Der Zuschlag wird nach § 18 VOL/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller Umstände als das Wirtschaftlichste erscheint.

Hamburg, den 26. Februar 2015

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY 193

Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung gemäß § 12 VOL/A

DESY Ausschreibungsnummer: C2018-15

a) Auftraggeber:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg
Telefon: 040 / 89 98 - 24 80, Telefax: 040 / 89 98 - 40 09

Lütcke & Wulff
Druckerei und Verlag
Rondenbarg 8
22525 Hamburg

C 1160

PVSt, DPAG, Entgelt bezahlt

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Absatz 1 VOL/A.

c) Form in der Angebote einzureichen sind:
Angebote müssen schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossen Umschlag mit der Kennzeichnung:

„Öffentliche Ausschreibung DESY C2018-15
Angebotstermin 14. April 2015"

per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg

eingehen.

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.

d) Art und Umfang der Leistung:
Lieferung einer Universal-Fräsmaschine nach DIN-EN 60204-1 mit einem X/Y/Z-Arbeitsbereich von mind. 500/350/400 mm für die Bearbeitung von komplexen, präzisen Bauteilen.

Leistungsort: Notkestraße 85, 22603 Hamburg.

e) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: Entfällt

f) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten: Entfällt

g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:
Lieferung: kürzestmöglich

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
Abteilung V4 – Warenwirtschaft
Zu Händen Frau Roy
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Telefon: 040 / 89 98 - 24 80, Telefax: 040 / 89 98 - 40 09
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

i) Die Vergabeunterlagen können bis zum **19. März 2015** angefordert werden.

Ablauf der Angebotsfrist: **14. April 2015**

Ablauf der Bindefrist: **13. Mai 2015**

j) Geforderte Sicherheiten: Entfällt

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:
Die Zahlungsbestimmungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

l) Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

- Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder dem Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
- Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
- Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen worden ist, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt.

Bei präqualifizierten Unternehmen genügt die Angabe der Nummer, unter der sie in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ VOL) eingetragen sind. Alle geforderten Nachweise und Erklärungen, die dort nicht hinterlegt sind, sind mit dem Angebot einzureichen.

m) Vervielfältigungskosten: Entfällt

n) Zuschlagskriterien: Preisgünstigstes Angebot

Hamburg, den 26. Februar 2015

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY 194

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg.
Druck, Verlag und Ausgabestelle Lütcke & Wulff, Rondenbarg 8, 22525 Hamburg – Telefon: 23 51 29-0 – Telefax: 23 51 29 77.
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Bezugspreis für Teil I und II zusammen jährlich 75,– EUR. Einzelstücke je angefangene vier Seiten 0,26 EUR (Preise einschließlich 7 % Mehrwertsteuer).